

Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern

Egerländerweg 1, 95502 Himmelkron, www.schlusskliniksterbenbayern.jimdo.free.com



Pressemitteilung

Schließung des Krankenhauses Schongau verletzt Grundrechte Politisches Versagen von Landrätin Andrea Jochner-Weiß, Gesundheitsministerin Judith Gerlach und Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach

Himmelkron, 29.02.2024

Ein schwarzer Tag für Oberbayern!

Die Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern kritisiert die Schließung des Krankenhauses Schongau aufs Schärfste! ¹

Klaus Emmerich, Klinikvorstand im Ruhestand: „Wenn zum 01.03.2024 die Pforten des Krankenhauses Schongau geschlossen werden, steht 28.000 EinwohnerInnen kein Krankenhaus mehr mit klinischer Notaufnahme mehr binnen 30, teilweise sogar nicht mehr binnen 40 Fahrzeitminuten zur Verfügung. Dies kann bei eskalierenden Krankheitsverläufen oder traumatischen Verletzungen und entsprechend langen Transportzeiten zum nächstgelegenen Krankenhaus lebensentscheidend sein.“

Versagt haben ...

- Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach, der den bundesdeutschen Krankenhäusern keine auskömmliche operative Vergütung zugesteht und zusieht, wie reihenweise Krankenhäuser schließen,
- die bayerische Gesundheitsministerin Judith Gerlach, die keine aktive Krankenhausplanung vollzieht, um eine flächendeckende klinische Versorgung in Bayern sicher zu stellen,
- Landrätin Andrea Jochner-Weiß, die ein Krankenhaus schließt, ohne beantworten zu können, wie PatientInnen mit lebensbedrohender Erkrankung bzw. Verletzung zukünftig zeitnah ein Krankenhaus erreichen können. Das ist der größte Skandal. Hier verweisen wir darauf:

Allen Beteiligten muss bewusst sein, dass die Klinikschließung gravierende Einschränkungen mit erhöhten Risiken für die örtliche Bevölkerung mit sich bringt. Die Region rund um Schongau wird zur Gesundheitsregion zweiter Klasse.

¹ Merkur, Krankenhaus Schongau: Nächste Schritte zum Gesundheitszentrum, <https://www.merkur.de/lokales/weilheim/weilheim-ort29677/mitarbeiter-weilheim-schongau-krankenhaus-gmbh-kuendigung-fuer-rund-290-92713017.html>

Angesichts der zukünftigen langen Rettungswege verweist die Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern auf folgende Zusammenhänge:

Der Landkreis Weilheim-Schongau ist nach Art. 51 Abs. 3 der bayerischen Landkreisordnung verpflichtet, „... die erforderlichen Krankenhäuser zu errichten und zu unterhalten ...“, um damit das Grundrecht seiner EinwohnerInnen auf körperliche Unversehrtheit nach Art. 2 Abs. 2 Grundgesetz sicher zu stellen. Wir empfehlen allen Notärzten, dem Rettungsdienst, der Rettungsleitstelle und allen Rettungssanitätern dringend:

- 1) Verweisen Sie gegenüber dem Landkreis Weilheim-Schongau auf unabsehbare Risiken in der Notfallversorgung aufgrund zu langer Fahrzeiten zur nächsten klinischen Notfallversorgung.
- 2) Benennen Sie konkrete gefährdende Fallbeispiele.
- 3) Verweisen Sie ggf. auf ein Organisationsverschulden des Landkreises gegenüber den anvertrauten EinwohnerInnen. Die konkreten Fälle können nur an der Notfallversorgung Beteiligte und Ärzte beurteilen.


Ist eine solche Aufstellung geliefert, trägt der Landkreis die alleinige Verantwortung für aufgrund langer Transportzeiten verursachter Todesfälle oder lebenslange gesundheitliche Einschränkungen.

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Emmerich
Klinikvorstand i.R.

Angelika Pflaum Horst Vogel
Bürgerinitiative zum Erhalt des Hersbrucker
Krankenhauses



Helmut Dendl
Bundesverband Gemeinnützige Selbsthilfe
Schlafapnoe Deutschland e.V. GSD



Peter Ferstl
KAB-Kreisverband Kelheim



Willi Dürr
KAB Regensburg e.V.



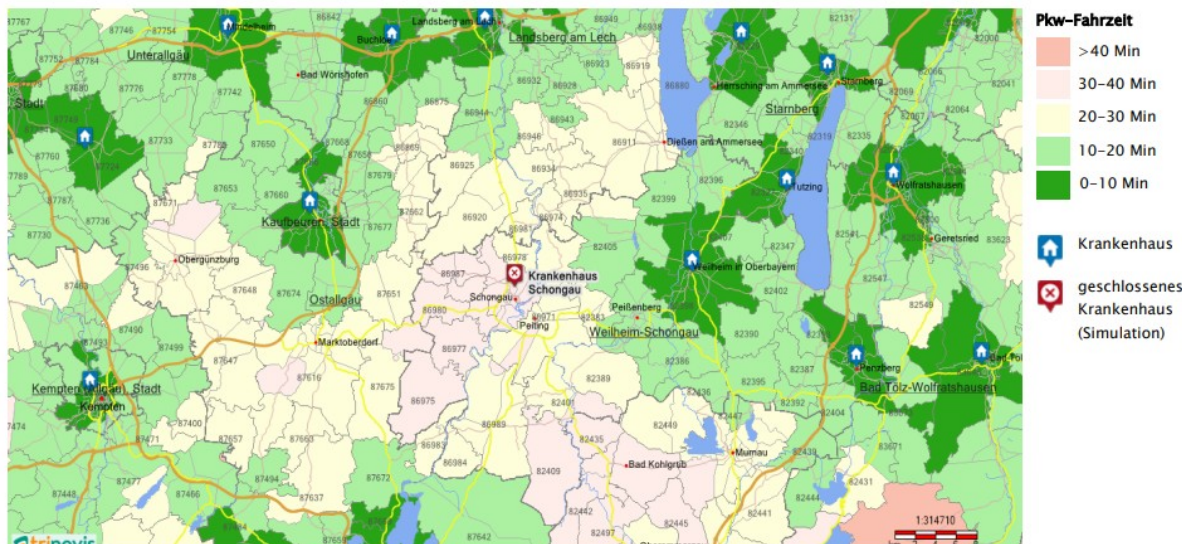
Heinz Neff

Himmelkron, 29.02.2024
 verantwortlich:
 Klaus Emmerich
 Klinikvorstand i.R.
 Egerländerweg 1
 95502 Himmelkron
 0177/1915415
www.schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com
klaus_emmerich@gmx.de

Anlage: GKV-Kliniksimulator



Erreichbarkeit Grundversorgung Erwachsene (Innere Medizin, Chirurgie)
 bei Schließung Umgebung Krankenhaus Schongau



Kennzahlen und Schließungseffekte im Radius von 30 Pkw-Fahrzeitminuten
 Krankenhaus Schongau

Einwohner	88.994
Durchschnittliche Einwohnerdichte (Einwohner je km ²)	101,3
Durchschnittliche Pkw-Fahrzeitminuten zum nächsten Grundversorger	
• Status quo	14,9
• Bei Schließung	25,4
Einwohner, die durch die Schließung des Krankenhauses länger als 30 Pkw-Fahrzeitminuten benötigen würden, um ein Krankenhaus der Grundversorgung zu erreichen	28.213
Grundversorger im Umkreis	0